

Geberit Top-Treff 2004 bei Roncalli

Herrreinspaziert . . .



Zirkusdirektor für einen Tag: Geberit-Chef Dr. Karl Spachmann kombinierte Produkte und Emotionen

Mit dem Anspruch, den Gästen einen unterhaltsamen und informativen Tag zu bereiten, lud Geberit zum Top-Treff nach Düsseldorf ein. 1200 Fachleute besuchten den Branchenevent, um sich von Amüsantem und Nützlichem begeistern zu lassen.

Wer an einem gewöhnlichen Wochentag schon morgens in den Zirkus geht, der scheint Besonderes zu planen. Und wenn sich dann noch der Zirkus Roncalli und Geberit zusammengetan haben, macht so etwas einen natürlich neugierig. Doch wo liegt der gemeinsame Nenner von sanitärtechnischen Produkten und Manege?

Geberit-Geschäftsführer Dr. Karl Spachmann löste dieses Rätsel auf: „Wir wollen unsere Produkte mit Emotionen verbinden.“ Und die Kulisse eines Zirkus ist etwas, was generationsübergreifend anspricht und begeistert. Mehr noch, wie der Geberit-Boss gesteht: „Ein Kindheitstraum war, einmal Zirkusdirektor zu sein.“ Mit dem Top-Treff 2004 erfüllte er sich diesen Traum, eröffnete das Programm in bester Zirkusdirektor-Manier und nutzte die Gunst der Stunde allen Besuchern noch einmal den Wert einer Marke ins Bewusstsein zu bringen.

Neue Planungssoftware

In vier Fachreferaten, in denen es rund um die Geberit-Produktpalette und die Sanierung und Werterhaltung von Wohnraum ging, wurde bewährtes Fachwissen aufgefrischt. Sicherlich war es auch für die Refe-



Das Thema Wirtschaftlichkeit von Installationssystemen einmal anderes dargeboten



Abseits der Manege wurde die neue Planungssoftware vorgestellt

renten das erste Mal, dass Sie gemeinsam mit einem Clown unter frenetischem Beifall in die Manege eines vollbesetzten Zirkuszeltens eingelaufen sind.

Neben dieser Info-Auffrischung stieß die Vorstellung der brandneuen „ProPlanner“-Software auf reges Interesse. Das gewerkeübergreifende Programm für die Planung und Ausschreibung ermöglicht – auch in Verbindung mit AutoCAD – die Berechnung von Anlagen. Damit sind Grundriss, Aufriss, Strangschema, 3D-Darstellung von Vorwandssystemen, Hydrauliknachweise und Materialauszüge schnell und buchstäblich per Mausclick realisierbar. So war

es kaum verwunderlich, dass gerade die Präsentation dieses neuen Produktes besonderes Interesse auf sich zog.

Während die Fachvorträge mit ihren kleinen clownesken und akrobatischen Kostproben dem Gast schon Appetit auf mehr Zirkus machten, erfüllten am Nachmittag die Artisten von Roncalli mit ihrem tollen Programm die Erwartungen der Gäste. Produkte mit Emotionen verbinden? Das scheint „Zirkus-Direktor“ Spachmann gelungen zu sein. Jetzt wird so mancher künftig beim Anblick eines Spülkastens an den Zirkus denken. JS



1200 Fachleute kamen, um sich von Amüsantem und Nützlichem begeistern zu lassen